



Mit einem Spezialkran mußte der verunglückte Tanklaster gestern morgen aus der Böschung an der B 56 gehievt werden.  
Fotos: Christof Wellens

Großeinsatz an der B 56 nach Unfall - Rund 1000 Liter Diesel flossen aus

# Havarierter Tanklaster verseuchte Erdreich 6.6.78

Geilenkirchen (fw).

Ein umgekippter Tanklastzug bescherte den Feuerwehrleuten in der Nacht zum Freitag einen Großeinsatz an der B 56. Der Laster hatte 30 000 Liter Dieselkraftstoff geladen, die nach der Havarie ins Erdreich zu versickern drohten.

Ein 30jähriger, der mit seinem Sattelzug aus Richtung Puffendorf die Bundesstraße befuhr, war nach Angaben der Polizei gegen 0.35 Uhr aus ungeklärter Ursache in einer langgezogenen Linkskurve zwischen Immendorf und Loher Hof von der Fahrbahn abgekommen und in die Böschung gestürzt. Der Fahrer, ein Deutscher mit Wohnsitz in den Niederlanden, wurde schwer verletzt.

## Erdreich abgetragen

Da der Tankauflieger mit 30 000 Litern Diesel gefüllt war, stellte der nächtliche Unfall Polizei und Feuerwehr vor ein brisantes Problem. Die Verschlussklappen des Tanks hatten sich zwar nicht gelöst, dennoch war durch die Wucht des Aufpralls Kraftstoff ausgeflossen.

Und so hatten die Wehrleute aus Geilenkirchen, die durch die Kameraden aus Übach-Palenberg und Hückelhoven unterstützt wurden, buchstäblich alle Hände voll zu tun, um den Diesel aufzufangen und ein größere Verseuchung des Bodens zu verhindern. Maximal 1000 Liter Die-



Das Fahrzeug kippte auf die Seite, so daß sich die Verschlussklappen des Tankbehälters nicht lösten und Schlimmeres verhindert wurde.

sel sind nach Schätzung der Feuerwehr aus dem Tank geschwappt. Die restlichen 29 000 Liter pumpten die Einsatzkräfte vom Unfallaster in einen inzwischen geordneten Ersatztankwagen um. Um 8 Uhr hatten die 119 Wehrleute ihre Arbeit getan.

Der verunglückte Transporter wurde mit einem Spezialkran geborgen und für die technische Untersuchung von der Polizei sichergestellt.

Das kontaminierte Erdreich wurde auf Anordnung der Unteren Wasserbehörde, deren Vertreter ebenso vor Ort waren die des Staatlichen Umweltamtes Aachen und des Geilenkirchener Ordnungsamtes, abgebagert und auf der Kreismülldeponie Hahn-

busch zwischengelagert. Rund 110 Kubikmeter Boden wurden nach Angaben des Kreisverwaltung Heinsberg entsorgt, das entspricht rund zwölf Lkw-Ladungen. Eine Gefahr für das Grundwasser habe zu keiner Zeit bestanden.

Das entstandene Loch auf einer Größe von 3 x 15 Metern und einer Maximaltiefe von 2,50 Metern wurde bereits wieder mit Mutterboden verfüllt.

Die B 56 war gestern bis zum Abschluß der Bergungsarbeiten, bis gegen 15 Uhr, in beide Fahrrichtungen gesperrt. Der Verkehr wurde über die parallel verlaufende ehemalige B 56 zwischen Immendorf und Loher Hof umgeleitet.